

DEUTSCH-GRIECHISCHE GESELLSCHAFT
ΓΕΡΜΑΝΟ-ΕΛΛΗΝΙΚΟΣ ΣΥΛΛΟΓΟΣ

VORTRAG

am Samstag, 17. Mai 2014, 17:30 Uhr

***im Saal des Restaurants TO LIMANI in
Wiesbaden-Schierstein***

(Christian-Blücher-Straße 18, www.to-limani.de)

Kurt Roeske (Ober-Olm)

**MEDEAS RACHE
DEUTUNGEN VON EURIPIDES
BIS ZU NEIL LABUTE**

Die „Medea“ des griechischen Dichters Euripides, die im Jahr 431 v. Chr. im Dionysostheater in Athen zum ersten Mal aufgeführt worden ist, gehört zu den Dramen, die aus dem Repertoire der Bühnen in aller Welt nicht wegzudenken sind. Zahlreiche Rezeptionen legen bis in die jüngste Vergangenheit Zeugnis für die Faszination dieser Figur der antiken Tragödie ab.

Wer ist diese Frau, die ihre beiden Kinder tötet? Ist sie das Opfer eines nur am eigenen Nutzen interessierten Egomane oder die unbedingt und kompromisslos Liebende oder die eigenwillige, unangepasste Fremde? Oder ist sie nicht vielleicht eine Frau, die für eine Gesellschaft kämpft, in der Versprechen gehalten, Eide nicht gebrochen werden, in der die Menschen einander vertrauen können und auch in der Not zueinander stehen?



Der Vortrag beschäftigt sich, von Euripides ausgehend, mit den Deutungen Franz Grillparzers, Jean Anouilhs, Christa Wolfs und Neil LaButes.